

Im Märzen der Bauer

Mährisches Volkslied aus dem 19. Jahrhundert
Satz: Burkhard M. Schürmann, 2011

Sopran/Alt



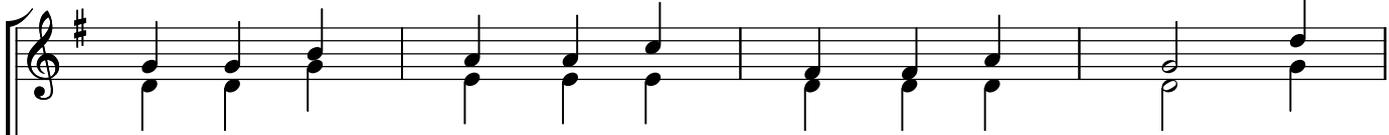
1. Im Mär - zen der Bau - er die Röss - lein ein - spannt, er
2. Den Re - chen, den Spa - ten, den nimmt er zur Hand und
3. Die Knech - te und Mäg - de und all sein Ge - sind, das
4. Und ist dann der Früh - ling und Som - mer vor - bei, so

Tenor/Bass



5

S/A



setzt sei - ne Fel - der und Wie - sen in Stand, er
set - zet die Wie - sen in e - be - nen Stand. Auch
regt und be - wegt sich wie er so ge - schwind. Sie
fül - let die Scheu - er der Herbst wie - der neu; und

T/B



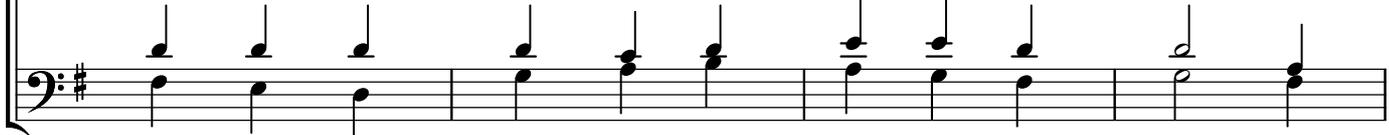
9

S/A



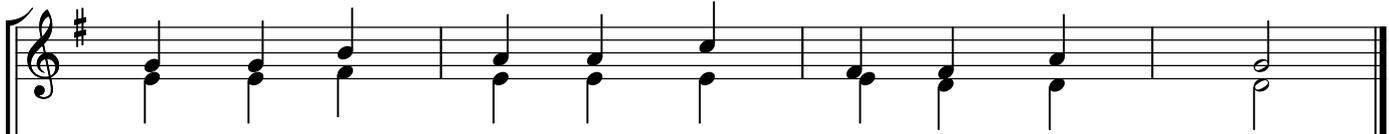
pflü - get den Bo - den, er eg - get und sät und
pfpopt er die Bäu - me mit ed - le - rem Reis und
sin - gen manch mun - te - res, fröh - li - ches Lied und
ist voll die Scheu - ne, voll Kel - ler und Haus, dann

T/B



13

S/A



rührt sei - ne Hän - de früh - mor - gens und spät.
spart we - der Ar - beit, noch Mü - he und Fleiß.
freun sich von Herz - zen, wenn al - les schön blüht.
gibt's auch im Win - ter manch fröh - li - chen Schmaus.

T/B

